



Liebe Leserinnen und Leser,

neben Informationen aus Geschäftsberichten gibt es dieses Mal auch wieder einige Nachrichten etwas direkter für diejenigen, die gerne auf Kreuzfahrt gehen.

### 1. Barcelona - Rekordzahlen

In Barcelona wird es neue Rekorde geben: So viele Kreuzfahrtschiffe wie noch nie werden 2011 in der Sommersaison ihren Basishafen in Barcelona haben, dazu kommen alle die Schiffe, die Barcelona auf der Route westliches Mittelmeer anlaufen. Ganz neu: Zwei der größten Kreuzfahrtschiffe werden dazu gehören, die Norwegian Epic und die Liberty of the Seas. Nimmt man dazu die weiteren in Barcelona startenden Schiffe der Royal Caribbean einschließlich Celebrity und Azamara, dazu die Schiffe von MSC, Costa, Carnival, Delphin, Hapag-Lloyd und anderen, kommen im Schnitt wöchentlich bis zu 60.000 Passagiere zusammen, die in Barcelona starten oder an Land gehen.

### 2. Royal Caribbean – erfolgreiches zweites Quartal 2010

Eine Ertragssteigerung auf 60,5 Mio. \$ meldet Royal Caribbean. Grund dafür: Niedrigere Kosten im operativen Geschäft, bedingt durch bessere Kostenkontrolle, energiesparende Maßnahmen, zeitgesteuerte Zahlungen sowie Währungsschwankungen. Insgesamt wird für 2010 mit einem besseren Ergebnis gerechnet als ursprünglich geplant.

Bis Ende Juni verzeichnet Royal Caribbean bereits 2,2 Mio. Passagiere; das sind ca. 300.000 mehr Passagiere als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Verhältnis stiegen entsprechend die Ausgaben für Wareneinsatz, Personal, Energie usw. Diese Gäste spülten 3,09 Mrd. \$ in die Kassen, davon 2,24 Mrd. für Tickets, 0,85 Mrd. für Onboard Sales und Sonstiges. Insgesamt verfügt Royal Caribbean über etwa 100.000 Betten auf den Schiffen. Beschäftigt werden über 40.000 Personen.

### 3. MSC – nun kommt die Fantastica in der Fantasia-Klasse

Unbeirrt auf Expansionskurs bewegt sich MSC. Jetzt wurde bei der „Hauswerft“ der MSC, der französischen STX, das nächste Schiff der Fantasia-Klasse geordert. Damit wäre wieder ein Schiff für ca. 4.000 Passagiere in Sicht.

Ein Blick auf die Bettenkapazitäten von MSC: Mit der Fantasia, der Splendida und der Fantastica 3 Schiffe in der 4.000er-Klasse, mit der Musica, der Orchestra, der Poesia und der Magnifica 4 Schiffe in der 3.000er-Klasse, mit der Lirica, der Armonia, der Sinfonia und der Opera 4 Schiffe in der 2.000er-Klasse, und mit der Melody noch den „Klassiker“ in der 1.000er-Klasse. Macht zusammen Platz für ca. 33.000 Passagiere. Bei erwarteten 1,2 Mio. Passagiere für dieses Jahr macht das (ohne die Fantastica) 41 Passagiere pro Passagierplatz – und ein Blick auf die Verteilung von 7-Nächte-Kreuzfahrten, 11-Nächte-Kreuzfahrten und sonstige heißt das: Vollausslastung geplant.

### 4. NCL – Gäste mit Sehbeeinträchtigungen

NCL stellt sich auf Gäste mit Sehbehinderungen ein. Viele der NCL-Schiffe haben in Blindenschrift in den Aufzügen Hinweise und Decknummern, ebenso die Kabinenummern in Blindenschrift. Gästen, die mit Blindenhunden reisen, wird eine Hundetoilette zur Verfügung gestellt, die täglich vom Kabinenpersonal getauscht wird. Zudem macht ein NCL-Mitarbeiter am ersten Tag der Reise mit dem Gast eine Orientierungstour über das Schiff.

**FT- Freizeit und Touristik GmbH** - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Geschäftsführer Bernhard Jans

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419



### 5. Kreuzfahrtschiffe – aus „alt“ mach „neu“

Angesichts immer teurer werdender Neubauten gehen die Reedereien immer mehr dazu über, ältere Schiffe nicht nur zu Standardüberholungen und -überarbeitungen, sondern zu umfassenderen Modernisierungen ins Trockendeck zu schicken. So hat Carnival Cruise Line zum Beispiel ein 350 Mio. \$ Programm mit dem Namen „Evolutions of Fun“ aufgelegt. Die Holland America Line überarbeitet mit 535 Mio. \$ verschiedene Schiffe. Bei Seabourn nennt sich das Programm „Multi-Million Refurbishment“.

### 6. Carnival Corporation – Schiffe, Erlöse, Passagiere ...

Carnival hat Zahlen für die Corporation veröffentlicht, zu der AIDA, Costa, Princess, Cunard, Carnival, Seabourn, P&O, Holland America Line, Ibero und Ocean Village gehören. Insgesamt besteht die Flotte aus 97 Schiffen, 10 weitere sind in Bau oder in Planung. Auf den Schiffen gibt es Platz für etwa 200.000 Gäste; an Bord der Schiffe sind ca. 70.000 Menschen beschäftigt.

Bis Ende Mai 2010 wurden für das laufende Jahr Erlöse aus dem Verkauf von Tickets in Höhe von 4,8 Mrd. \$ erzielt, das sind 0,4 Mrd. \$ mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die On-Board-Verkäufe beliefen sich auf 1,5 Mrd. \$, im Vorjahr waren es noch 1,3 Mrd. \$. Zusammen mit einigen kleineren Positionen waren es insgesamt 6,3 Mrd. \$.

Ausgegeben wurden zum Beispiel für Gehälter 774 Mio. \$, Essen 414 Mio. \$, Kommissionen und diesbezügliche Kosten 937 Mio. \$, Verkauf und Administration 800 Mio. \$. Enorm sind die Treibstoffkosten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: Von 451 auf 813 Mio. \$. Aus dem operativen Geschäft ergibt sich bis zu diesem Zeitpunkt ein Ertrag von 604 Mio. \$.

### 7. Oceanwide Expeditions – Natur-Erlebnisreisen

Ganz besondere Kreuzfahrten findet man bei Expeditions. Mit der Planicus, dem größten Schiff des Anbieters für immerhin 114 Passagiere, geht es in die Antarktis oder Arktis. Das ehemalige Forschungsschiff dient als eine Art „Basislager“, von dem aus Unternehmungen gestartet werden, ob Erkundungen mit dem Zodiak, Schneeschuhwanderungen, Zeltcamps, Klettertouren oder Kajakfahrten. Zwei weitere Schiffe mit Eisklasse, die Antarctic Dream für 84 Passagiere und die Quest für 56 Passagiere fahren in der Antarktis bzw. der Arktis. Sehr ungewöhnlich das vierte Schiff des Anbieters: Die Noorderlicht. Der 1910 in Deutschland gebaute Zweimaster ist unterwegs im Fahrtgebiet Spitzbergen und Lofoten, ist nach holländischen Vorschriften für Kreuzfahrten ausgebaut, für 20 Passagiere.

### 8. Norwegian Cruise Line – negative Zahlen als Erfolg

12,6 % höheren Ebitda (Erträge vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) im 2. Quartal 2010 (94,7 Mio. \$) meldet NCL, bei einer Auslastung von immerhin 109,2 %. Trotzdem: Ein Verlust von 14,9 Mio. \$ (im Vorjahreszeitraum war es noch ein Plus von 15,4 Mio. Euro). Grund: Ein Verlust von 33,1 Mio. \$ durch Devisentermingeschäfte bei der Finanzierung der Norwegian Epic. Auch NCL verweist auf die enorm gestiegenen Treibstoffkosten: Im Berichtszeitraum wurden 508 Mio. \$ ausgegeben, im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es noch 356 Mio. \$.

Ein Blick auf das erste Halbjahr 2010 zeigt, dass bei NCL die Passagierzahlen rückläufig sind; 2010 sind es bisher ca. 636 Tsd. Passagiere, 2009 waren es im Vergleich noch 671 Tsd.; die dazu gehörenden Passagiertage: ca. 4,4 Mio. 2010 im Vergleich zu 4,6 Mio. in 2009.



### 9. Hapag-Lloyd – Columbus-Komplett-Paket

Ein neues attraktives Preismodell gibt es für die Reisen der Columbus 2011: Das sogenannte Komplett-Paket. Bucht man dieses Paket, sind alle 81 Getränke der Barkarte (vom Softdrink bis zu den Cocktails) inkludiert, ebenso je nach Reise 2 bis 4 Ausflüge. Kosten: ab 99 Euro, je nach Route und Dauer der Reise unterschiedlich.

### 10. Flusskreuzfahrten – günstig wie nie!

Wer eine Flusskreuzfahrt unternehmen und dabei auch ein wenig auf den Preis achten möchte, kann derzeit so günstig wie noch nie buchen. In allen Preissegmenten gibt es Aktionsangebote. Rabatte überall, und bei Viking sogar den Happy-Hour-50 %-Rabatt, bei Arosa der Verkauf von „letzten Kabinen“.

Das wäre es wieder einmal für heute. Viele Grüße

Bernhard Jans